



## NACHBARSCHAFTSHILFE

PFINGSTBERGSCHULE, MANNHEIM

**PROJEKTRÄGER** Träger des Projekts „Nachbarschaftshilfe“ ist die Pfingstbergschule, Mannheim.

**AUSGANGSSITUATION** Ende letzten Jahres haben die Schülerinnen und Schüler sowie die betreuende Lehrerin interessierte Pfingstberger Bürger zu einem Treffen in die Mensa der Schule eingeladen, um ihnen ihr Nachbarschaftsprojekt vorzustellen. Es richtet sich an die Abschlussklassen 9 und 10, die den Kontakt zu Einzelpersonen und Institutionen im nahen Wohnumfeld herstellen und die Schule als Begegnungsstätte für die Bevölkerung etablieren sollen. Unter dem Motto „Aus der Schule in den Stadtteil“ übernehmen die Jugendlichen - überwiegend mit Migrationshintergrund - Aufgaben im Vorort für einzelne Bürgerinnen und Bürger, beteiligen sich an Altkleider- und Altpapier-Sammlungen und an der Pflege der öffentlichen Wege und Grünanlagen. Für Hilfsbedürftige, zum Beispiel Senioren und Behinderte, übernehmen sie Botengänge, etwa zur Post oder zum Einkaufen sowie einfache Arbeiten im Haushalt oder Garten und helfen regelmäßig ehrenamtlich bei der wöchentlichen Ausgabe von Lebensmitteln und Kleidung in einer Caritas-Einrichtung. Die Jugendlichen selbst werden regelmäßig in Teamsitzungen von einer Lehrerin betreut.

**ZIELSETZUNG DES PROJEKTS** Mit dem Projekt „Nachbarschaftshilfe“ werden wichtige Ziele verknüpft: Eine Stärkung des Gemeinwesens, die Öffnung der Schule nach außen und innen sowie die Förderung der Ausbildungsreife. Dazu schließen die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse einen „Ausbildungspakt“ mit der Schule ab, der vorsieht, dass alle, die diesen Pakt bestehen, am Ende der Schulzeit einen sicheren Ausbildungsplatz haben.

**GEPLANTE SCHRITTE** Für Arbeitsgeräte und -kleidung, Werbemittel - zum Beispiel Flyer - sowie für die Kommunikation mit den Medien und die Teamsitzungen werden Mittel benötigt, die selbst nicht aufgebracht werden können.